

In den Ferien die eigenen Grenzen überwinden

Die Ferien- und Freizeitangebote von insieme, PluSport, Cooltour oder Pfadi Trotz Allem (PTA) sind beliebt. Zum Gelingen trägt ganz wesentlich der Einsatz von Freiwilligen als Leiterinnen und Begleiter der Aktivitäten bei. Wer sind diese oft jungen Engagierten? Wir haben fünf Freiwillige befragt, was sie für diese Aufgabe motiviert.

Text: Tabea Mündlein – Fotos: zvg

«Ich war mega müde, aber es war grossartig»

Lena und Yannick (beide 23) – in der Pfadi Jojo und Snoopy genannt – bezeichnen die Pfadi als einen Teil ihres Lebens, schliesslich sind sie dabei, seit sie fünf Jahre alt sind. Mehr durch Zufall sind die beiden als Leitende zur Pfadi Trotz Allem (PTA) gekommen. Diese ist ein Bereich der Pfadi, der Kinder und Jugendliche mit einer körperlichen, kognitiven oder mehrfachen Behinderung in das Pfadi-Erlebnis mitnimmt. Jedes Kind ist willkommen, ganz gleich, welche Beeinträchtigung es mitbringt. Bei den Aktivitäten jeden



Yannick und Lena mit Pfadi-Kindern.

dritten Samstagnachmittag stellt sich nie die Frage «Wer kann daran teilnehmen?», sondern «Wie können alle verschiedenen Kinder und Jugendliche teilnehmen?».

Vor der PTA hatten Lena und Yannick wenig bis gar keinen Kontakt mit dem Thema Beeinträchtigung. Das stellte jedoch keine Hürde für sie dar. «Ich war danach total euphorisch und habe sofort gesagt, dass ich wiederkomme», erzählt Yannick. Lena stimmt zu: «Ich war mega müde, aber es war grossartig.» Da sie die Pfadi als

Kinder selbst sehr geschätzt haben, wollen sie dieses schöne Erlebnis auch anderen ermöglichen. Dass den beiden die PTA sehr am Herzen liegt, ist spürbar. Sie gebe ihnen und den Kindern so viel, und auch die Dankbarkeit der Eltern sei unheimlich motivierend, sie seien so schnell noch nicht bereit, das aufzugeben.

«Es macht Spass»

«Jeder leitet anders, ich habe zum Beispiel immer mitgespielt. Ich mache mit der Gruppe vielleicht nicht so grosse Fortschritte wie andere, aber es macht Spass, und die Teilnehmenden können mitbestimmen. Gerade das macht es für einen Quereinsteiger, der vorher noch nicht viel mit Beeinträchtigung zu tun hatte, so leicht. Freude am Sport selbst und ein Interesse an der Arbeit mit Menschen mit einer Beeinträchtigung, mehr braucht es nicht», erzählt Simon (25). Er ist ehemaliger Sport- und Sozialwissenschaftsstudent und ist dank seinem Studium zu PluSport gekommen. Für ein Seminar zum Thema «Sport für Menschen mit einer Behinderung» machte er ein Praktikum in einem der regionalen Sportangebote von PluSport – einer Schwimmgruppe. Nach dem Assistenz-Wochenendkurs von PluSport übernahm er mit einem Mitstudenten die Leitung für eine Fussballgruppe mit Rollstuhlfahrern. Dadurch, dass er selbst lange Spitzensport gemacht hatte, hatte er keine Lust mehr auf Leistung, sondern wollte vor allem die Freude am Sport weitergeben.



Simon spielt als Kursleiter immer mit der Gruppe mit.

Bei PluSport fand er die Möglichkeit, an einem Abend pro Woche diese Freude mit seinem Interesse für den Umgang mit Menschen mit einer Beeinträchtigung zu verbinden und eine erfüllende Tätigkeit für sich zu entdecken.

«Ich hatte keine Ahnung, was auf mich zukommt»

Fabian (30) ist selbstständiger Goldschmied und wird dieses Jahr das zwölfte Mal ein Ferienangebot von insieme begleiten. Ursprünglich ist er durch seinen Zivildienst zu insieme gekommen, dank einer Stellenausschreibung auf dem Zivi-Portal. Vorher hatte er noch nie



Fabian mit einem Teilnehmer in einer insieme-Ferienwoche.

Kontakt zu Menschen mit einer Beeinträchtigung gehabt. «Ich hatte keine Ahnung, was auf mich zukommt. Vor allem vor dem pflegerischen Teil hatte ich Respekt», erzählt er. Nach seinem ersten einwöchigen Einsatz sei auf die Müdigkeit das gute Gefühl gefolgt und die Gewissheit, dass er das wieder machen wolle. Klar sei es sehr anstrengend, doch es mache Spass. «Was es einem gibt, wenn man zurückdenkt, ist es einfach wert.» Ausserdem sei es eine willkommene Abwechslung zum Alltag. Bei diesen Gelegenheiten lerne er von den Teilnehmenden immer wieder, sich am Kleinen zu erfreuen und mit welcher anderen Ansichten man sonst noch durch das Leben gehen könne. Obwohl er seine Zeit im Zivildienst mittlerweile abgeschlossen hat, wird er weiterhin Ferienangebote von insieme begleiten. Der nächste Einsatz im Sommer wird zwei Wochen dauern.

«Ich bin an dieser Aufgabe gewachsen»

Cooltour ist ein einwöchiges Ferienlager für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung, die zwischen 10 und 19 Jahre alt sind. Als Jugendliche war Jessica (24) selbst fünf Jahre lang Cooltour-Teilnehmerin und ist nach einer dreijährigen Pause als Freiwillige zurückgekommen. Die Erlebnisse und die Stimmung des Lagers waren ihr in guter Erinnerung geblieben, sie wollte auch anderen Kindern und Jugendlichen diese Erfahrung ermöglichen. Man gebe jedem Teilnehmer die Chance, sich zu entwickeln und neue Seiten an sich zu entdecken. «Ich bin selbst an dieser Aufgabe gewachsen», erzählt Jessica. Sie hatte immer etwas Respekt vor der Situation, in der sie ein Kind auf die Toilette begleiten musste. Doch schnell



Jessica voll im Einsatz bei Cooltour. (Foto: Tom Hiller)

wurde ihr bewusst, dass sie genau wusste, was sie zu tun hatte. Sie musste es einfach ausprobieren. Als Studentin einer technischen Fachrichtung kommt Jessica kaum mit sozialen Fragen in Berührung. Umso wichtiger ist es ihr, sich in diesem Rahmen zu engagieren. Man gehe aus seiner Komfortzone heraus, lerne viel Neues und habe die Möglichkeit, Vorurteile abzubauen. «Obwohl es teilweise sehr anstrengend ist, das Gute überwiegt immer.» ●

Freiwillige gesucht!

Der Pfadi Trotz Allem fehlt es an zusätzlichen Leitenden, damit alle interessierten Kinder an den Aktivitäten teilnehmen können. Ihre Türen stehen Interessierten jeder Zeit für einen Schnuppernachmittag offen. Kontaktieren Sie die PTA in Ihrer Region für weitere Informationen. www.scout.ch > Altersstufen + PTA

PluSport hat nicht nur regionale Sportangebote im Programm, sondern auch Sportcamps, Schnuppertage, Wettkämpfe und Fussballturniere. Somit steht Teilnehmenden und Leitenden eine breite Palette zur Auswahl, wie sie ihrer Freude an der Bewegung Ausdruck verleihen können. Informationen zum Angebot finden Sie auf www.plusport.ch.

Auch insieme sucht immer wieder Begleiter und Begleiterinnen für Sport-, Freizeit- oder kulturelle Aktivitäten sowie für Ferienwochen für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Beim Regionalverein in Ihrer Nähe können Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten eines Engagements informieren.

www.insieme.ch

Cooltour sucht für die Begleitung ihrer Ferienlager immer wieder junge und motivierte Volunteers. Ausserdem bestehen Möglichkeiten für einen Zivildiensteinsatz oder ein Praktikum. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.cooltour.ch.